

Andrew Buchwalter, Jacksonville

Bildung, Reflexivität und Sittlichkeit in der bürgerlichen Gesellschaft¹

Es ist bekannt, daß Hegel in seiner Abhandlung über die bürgerliche Gesellschaft auf das Konzept der *Bildung* eingeht. Zum einen können Individuen in der modernen Marktgesellschaft nur funktionieren, wenn sie in den einschlägigen beruflichen Kompetenzen geschult sind. Zum anderen schöpfen Schulung und Ausbildung aus Ressourcen, die für die bürgerliche Gesellschaft typisch sind, besonders die *Entzweiung*, die in Form von „harter Arbeit“ Individuen dazu zwingen, ihre wirtschaftlichen und sozialen Wünsche und Interessen in nützliche berufliche Fertigkeiten zu verwandeln.

Weniger bekannt ist, daß *Bildung*, wie sie in der bürgerlichen Gesellschaft vorkommt, auch eine *sittliche* Funktion hat. Während der erste Unterabschnitt der bürgerlichen Gesellschaft – *Das System der Bedürfnisse* – eine streng auf den Beruf begrenzte Bedeutung von *Bildung* zur Sprache bringt, formulieren die beiden folgenden Abschnitte – *Die Rechtspflege* und *Die Polizei und Korporation* – eine höhere Auffassung von *Bildung*, die eher mit einer Idee der Sittlichkeit im Einklang steht. So nimmt die *Bildung* in der *Rechtspflege* die Form einer Gesinnung an, die aus einer republikanischen Unterstützung der Rechte des Einzelnen und der gesetzlichen Institutionen besteht, die nötig sind, um diese Rechte zu garantieren. In der Theorie der Korporationen nimmt *Bildung* die Form verwirklichter Sittlichkeit an, wo Individuen anerkennen, daß ihre Identität und Existenz durch die Mitgliedschaft in einer Gemeinschaft realisiert werden, ebenso wie die Gemeinschaft nur durch das bewußte Engagement der Mitglieder für diese Gemeinschaft verwirklicht wird. Besonders im letzten Abschnitt führt das Konzept der *Bildung* wie in der bürgerlichen Gesellschaft das herbei, was Hegel als „[den] absolute[n] Durchgangspunkt zu der [...] unendlich subjektiven Substantialität der Sittlichkeit“ bezeichnet.²

¹ Für eine umfassendere Behandlung der Themen, siehe A. Buchwalter, „Die Sittlichkeit in der bürgerlichen Gesellschaft“. *Entzweiung, Bildung und Hegels Aufhebung der Aporien der sozialen Moderne*“, in: *Die Philosophie des Marktes*, hg. v. H.-C. Schmidt am Busch, *Deutsches Jahrbuch Philosophie* 7 (2016), 125–151.

² G.W.F. Hegel, *Werke in zwanzig Bänden*, Bd. 7, *Rechtsphilosophie*, hg. v. E. Moldenhauer und K. M. Michel, Frankfurt a.M. 1972, § 187. Im folgenden: Rph.